



EUROPA FACHBUCHREIHE
für Medienberufe

Prüfungsvorbereitung aktuell

Arbeits- und Prüfungsbuch

Mediengestalter/in Digital und Print

2. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr. 35363

Autoren:

Benedikt Holzapfel	StR	Korntal-Münchingen
Daniel S. Krause	StR	Dossenheim
Thorsten Schäfer	StD	Stuttgart

Ein besonderer und herzlicher Dank gilt den beiden **Mitautoren der 1. Auflage**, Herrn Peter Bühler und Herrn Franz Jungwirth.

Verlagslektorat:

Dr. Astrid Grote-Wolff

Bildquellen:

Archiv Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten: S. 22, S. 36, S. 39, S. 40, S. 128

Beck, Uwe, Dr.: Lösungsband: S. 312/1, S. 313/1, S. 313

Fotos der Autoren: S. 57, S. 70, S. 71, S. 73, S. 79, S. 81, S. 160, S. 186, S. 199, S. 233, S. 246, S. 254, S. 262, S. 269, Lösungsbuch: S. 302, S. 304, S. 307, S. 308, S. 315, S. 316, S. 317, S. 319, S. 320, S. 321

Robert Bosch GmbH, Gerlingen: S. 237/1, S. 300/1

Verlag Europa-Lehrmittel, Medizinische Fachangestellte – Behandlungsassistenz, 7. Auflage, 2016: S. 164/1 © Peter Atkins – stock.adobe.com

2. Auflage 2022

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-3147-7

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2022 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlaggestaltung: braunwerbeagentur, 42477 Radevormwald

Layout: Peter Bühler, 71568 Affalterbach, und Daniela Schreuer, 78256 Steißlingen

Satz: Autoren und Dipl. Des. Susanne Beckmann, 59514 Welver

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Vorwort

Erfahrene Mediengestalter/-innen Digital und Print verbinden fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Gestaltung, Technik, Arbeitsorganisation und Datenhandling mit Kreativität und einem Gespür für Ästhetik. Das Ziel der Mediengestaltung besteht darin, ein stimmiges und aussagefähiges Gesamtbild für ein Print- oder Digitalmedienprodukt zu schaffen.

Die „Prüfungsvorbereitung aktuell – Mediengestalter/in Digital und Print“ bietet **Auszubildenden, Schülern beruflicher Vollzeitbildungsgänge, Studierenden und Praktikern im Bereich Mediengestaltung** die Möglichkeit, ihre grundlegenden Fachkenntnisse zu festigen, zu aktualisieren und praxisorientiert anzuwenden.

Das Werk kann **den Unterricht begleitend** oder im **Selbststudium** eingesetzt werden.

Die „Prüfungsvorbereitung aktuell“ orientiert sich konsequent an den **Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans** sowie an der **Zwischen- und Abschlussprüfung** des Ausbildungsberufs Mediengestalter/in Digital und Print mit den Fachrichtungen Beratung und Planung, Konzeption und Visualisierung, Gestaltung und Technik Print sowie Gestaltung und Technik Digital.

Der **Arbeits- und Prüfungsteil** ist in drei Hauptkapitel unterteilt:

- Kapitel 1 bietet zu den insgesamt **20 Lernfeldern** der vier Fachrichtungen eine Fülle von Aufgaben.
- In Kapitel 2 sind Informationen und Tipps zur **schriftlichen Zwischen- und Abschlussprüfung** sowie Beispielprüfungen zu allen die Mediengestaltung betreffenden Prüfungsbereichen zusammengestellt.
- Kapitel 3 informiert über die **praktische Zwischen- und Abschlussprüfung** und bietet konkrete Beispielaufgaben zu den vier Fachrichtungen an.

Der **Lösungsteil** ist genauso strukturiert wie der Arbeits- und Prüfungsteil. In ihm können die Musterlösungen zu allen Aufgaben der Kapitel 1 und 2 sowie Lösungsvorschläge und Tipps zu den praktischen Aufgaben des Kapitels 3 nachgeschlagen werden.

Für die zügige Navigation innerhalb des Gesamtwerks wurden den Lernfeldern, der Zwischen- und Abschlussprüfung sowie den Fachrichtungen eindeutige **Leitfarben** zugeordnet und ein **farbiges Register** angelegt.

In der **2. Auflage** wurden die Hinweise der Leser berücksichtigt sowie die Formulierung von Fragen und Antworten weiter optimiert.

Hinweise, die zur Weiterentwicklung des Buches beitragen, werden unter der Verlagsadresse oder per Mail (lektorat@europa-lehrmittel.de) dankbar entgegengenommen.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zwischen- und Abschlussprüfung viel Erfolg!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	04
Mit dem Prüfungsbuch arbeiten	06
1 Lern- und Prüfungsfragen nach Lernfeldern	08
1.1 Lernfeld 1: Den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren	08
1.2 Lernfeld 2: Medienprodukte typografisch gestalten	22
1.3 Lernfeld 3: Ausgabedateien druckverfahrensorientiert erstellen	38
1.4 Lernfeld 4: Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren	49
1.5 Lernfeld 5: Eine Website gestalten und realisieren	61
1.6 Lernfeld 6: Bilder gestalten, erfassen und bearbeiten	70
1.7 Lernfeld 7: Daten für verschiedene Ausgabeprozesse aufbereiten	80
1.8 Lernfeld 8: Medien datenbankgestützt erstellen	92
1.9 Lernfeld 9: Logos entwickeln und Corporate Design umsetzen	99
FR Beratung und Planung	109
1.10 Lernfeld 10a: Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	109
1.11 Lernfeld 12a: Druckprodukte planen und kalkulieren	131
1.12 Lernfeld 13a: Digitalmedienprodukte planen und kalkulieren	145
FR Konzeption und Visualisierung	155
1.13 Lernfeld 12b: Printmedien gestalten und Grafiken erstellen	155
1.14 Lernfeld 13b: Konzeptionen für Digitalmedien gestalterisch umsetzen	168
FR Gestaltung und Technik – Print / Digital	177
1.15 Lernfeld 10c: Medienelemente gestaltungsorientiert integrieren	177
FR Gestaltung und Technik – Print	187
1.16 Lernfeld 12c: Farbmanagement nutzen und pflegen	187
1.17 Lernfeld 13c: Ausgabetechnik nutzen	199
FR Gestaltung und Technik – Digital	209
1.18 Lernfeld 12d: Dynamische Websites konzipieren und programmieren	209
1.19 Lernfeld 13d: Digitalmedien gestalten und bearbeiten	219

2 Schriftliche Prüfungen 230

2.1 Schriftliche Zwischenprüfung	230
2.1.1 Prüfungsbereich 2: Gestaltungsgrundlagen und Medienproduktion	232
2.1.2 Prüfungsbereich 3: Kommunikation, Arbeits- und Sozialrecht	237
2.2 Schriftliche Abschlussprüfung	240
2.2.1 Prüfungsbereich 2: Konzeption und Gestaltung.	242
FR Beratung und Planung	242
FR Konzeption und Visualisierung	250
FR Gestaltung und Technik – Print	258
FR Gestaltung und Technik – Digital	265
2.2.2 Prüfungsbereich 3: Medienproduktion	273
FR Beratung und Planung	273
FR Konzeption und Visualisierung	280
FR Gestaltung und Technik – Print	287
FR Gestaltung und Technik – Digital	293
2.2.3 Prüfungsbereich 4: Kommunikation.	299

3 Praktische Prüfung 301

3.1 Zwischenprüfung Prüfungsbereich 1	301
3.1.1 Gestaltung und Realisation eines Medienprodukts – Print	301
3.1.2 Gestaltung und Realisation eines Medienprodukts – Digital	303
3.2 Abschlussprüfung Prüfungsbereich 1	305
3.2.1 FR Beratung und Planung Projektplanung und -konzeption.	306
3.2.2 FR Konzeption und Visualisierung Designkonzeption und Visualisierung	309
3.2.3 FR Gestaltung und Technik – Print Gestaltungsumsetzung und technische Realisation	312
3.2.4 FR Gestaltung und Technik – Digital Gestaltungsumsetzung und technische Realisation	317

Mit dem „Prüfungsvorbereitung aktuell – Mediengestalter/in Digital und Print“ arbeiten

In der Berufsausbildung arbeiten drei Partner zusammen. Im Ausbildungsbetrieb lernen Sie die Mediengestaltung vor allem in der Praxis. In der Berufsschule lernen Sie die theoretischen Inhalte der Mediengestaltung. Der dritte Partner sind Sie. Durch Ihr Engagement und die vielfältige Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten erwerben Sie berufliche Kompetenz. Ihre Arbeit mit dem Prüfungsbuch leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Mit der Bearbeitung der Aufgaben überprüfen Sie Ihren Kenntnisstand, erarbeiten und wiederholen strukturiert die Ausbildungsinhalte.

Ich bestehe die Prüfung – und mit gutem Ergebnis!

Ja, aber wie bereite ich mich auf die Zwischen- und Abschlussprüfung vor? Es ist so viel Stoff und so komplex. Keine Angst, das Prüfungsbuch unterstützt Sie bei der Prüfungsvorbereitung.

Wir möchten Ihnen zunächst vorstellen, wie die „Prüfungsvorbereitung aktuell – Mediengestalter/in Digital und Print“ aufgebaut ist, und Ihnen dann Tipps und Anregungen geben, wie Sie mit dem Prüfungsbuch effektiv lernen und sich auf die Prüfung vorbereiten können.

Wie ist die „Prüfungsvorbereitung aktuell – Mediengestalter/in Digital und Print“ aufgebaut?

Die Inhalte des Prüfungsbuchs folgen der **Ausbildungsordnung**, dem **Ausbildungsrahmenplan** und dem **KMK-Rahmenlehrplan** der Berufsschule sowie den Anforderungen der **betrieblichen Praxis** und der bereits erfolgten **Zwischen- und Abschlussprüfungen**.

Die Gliederung des Prüfungsbuchs orientiert sich an der **Prüfungsstruktur**. In der Prüfung werden in den beiden Prüfungsbereichen *Konzeption und Gestaltung* sowie *Medienproduktion* jeweils 12 Theoriefragen gestellt. Aufgaben mit derselben Aufgabennummer beziehen sich in den Prüfungen mit konzeptionell gestalterischer und produktionstechnischer Ausrichtung auf dasselbe Lernfeld. Im Prüfungsbuch sind die Aufgaben beider Bereiche im jeweiligen Lernfeldkapitel zusammengefasst. Ein Aufgabenteil mit Theoriefragen entspricht somit einem **Lernfeld**.

Jede Aufgabe ist mit einem **Stichwort** gekennzeichnet, das in kursiver Schrift unter der Aufgabenstellung steht. Alle Stichworte der Aufgaben stehen am Anfang eines Lernfeldkapitels. Sie bezeichnen die wesentlichen prüfungsrelevanten Inhalte des Lernfeldes.

Die **Lösungen** stehen nicht bei den Aufgaben, sondern in einem gesonderten Lösungsteil. Tragen Sie zunächst Ihre Lösung in das Buch ein. Die Anzahl der Leerzeilen gibt Ihnen einen Anhaltspunkt zum erwarteten Umfang der Antwort. Im nächsten Schritt vergleichen Sie Ihre Antwort mit der Antwort im **Lösungsteil**. Wichtig für den Lernerfolg: Beurteilen Sie Ihre Antworten und die Lösungsvorschläge des Prüfungsbuchs. Diskutieren Sie die Ergebnisse in Ihrer Lerngruppe.

Nach den lernfeldbezogenen Aufgaben gibt es Beispiele von **Zwischen- und Abschlussprüfungen** der Prüfungsbereiche *Konzeption und Gestaltung* sowie *Medienproduktion* für die Fachrichtungen *Konzeption und Visualisierung*, *Beratung und Planung* und *Gestaltung und Technik Print* sowie *Gestaltung und Technik Digital*. Der Prüfungsbereich *Kommunikation* ist für alle Prüflinge gleich.

Im letzten Teil des Prüfungsbuchs haben wir für die Fachrichtungen **praktische Prüfungen** als Beispielprüfungen zusammengestellt. Lösungshinweise zu den **Theorieprüfungen** und den praktischen Prüfungsbeispielen finden Sie im **Lösungsteil**.

Wie lerne ich mit der „Prüfungsvorbereitung aktuell – Mediengestalter/in Digital und Print“?

Der angebotene Prüfungsstoff umfasst alle Fachinhalte vom Beginn Ihrer Berufsausbildung an bis zur Zwischen- und Abschlussprüfung. Darin unterscheidet sich die Prüfungsvorbereitung vom Lernen auf eine Klassenarbeit. In der Prüfung müssen Sie unterschiedliche Inhalte auf Basis Ihrer fachlichen Kompetenz verknüpfen und in Handlungswissen umsetzen. Dies gelingt um so besser, je länger und intensiver Sie sich damit beschäftigen.

Setzen Sie sich Ziele.

- Setzen Sie sich realistische, erreichbare Ziele.
- Setzen Sie sich konkrete Arbeitsziele.
- Formulieren Sie, woran Sie erkennen, dass Sie ein Ziel erreicht haben.
- Unterscheiden Sie zwischen Muss- und Kann-Zielen.

Planen Sie Ihre Prüfungsvorbereitung.

- Beginnen Sie frühzeitig mit der Prüfungsvorbereitung.
- Erstellen Sie Ihren Lernplan.
- Teilen Sie die Strecke zum Ziel in Etappen ein.
- Verdoppeln Sie die geschätzte erforderliche Zeit für einen Arbeitsabschnitt in Ihrem Plan.
- Sammeln Sie fachliches Material, wie Unterrichtsmaterialien, Fachbücher, Internetquellen.
- Legen Sie Arbeitszeiten und Ihren Arbeitsrhythmus fest.
- Planen Sie Pausen und Erholung ein.
- Belohnen Sie sich für erfolgreich erreichte Etappenziele.

Lernen Sie das Richtige.

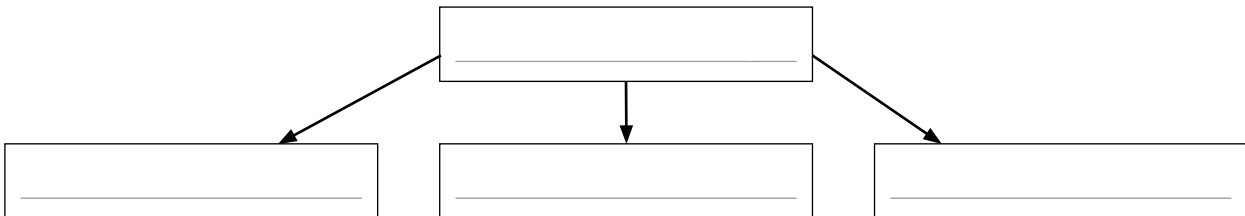
- Erstellen Sie eine Liste mit den wichtigsten Inhalten.
- Verknüpfen Sie Faktenwissen mit komplexen fachlichen Inhalten.
- Überprüfen Sie Ihr Wissen.
- Seien Sie bei der Beurteilung Ihres Lernerfolgs ehrlich zu sich.
- Bearbeiten Sie verstärkt Inhalte, die nicht zu Ihren Lieblingsthemen gehören.
- Beweisen Sie Mut zur Lücke, Sie können nicht alles in allen Details lernen.
- Wechseln Sie fachliche Themenbereiche beim Lernen ab.
- Übertragen Sie Gelerntes auf neue Fragestellungen.

Planen und üben Sie die Prüfung.

- Teilen Sie die Prüfungszeit in Bearbeitungsschritte pro Aufgabe ein.
- Nehmen Sie sich Zeit, um zunächst einen Überblick über die Aufgaben zu bekommen.
- Beginnen Sie mit der Aufgabe, die Ihnen einfach erscheint.
- Bearbeiten Sie Aufgaben nicht länger als geplant.
- Überspringen Sie Aufgaben, die Sie nicht direkt lösen können.
- Planen Sie einen Zeitpuffer ein, um später noch einmal zu einzelnen Aufgaben zurückzukommen.
- Überprüfen Sie Ihre Prüfungsplanung an einer Beispielprüfung.
- Stellen Sie sich eigene Beispielprüfungen aus den Lernfeldkapiteln zusammen und bearbeiten Sie diese unter Prüfungsbedingungen.

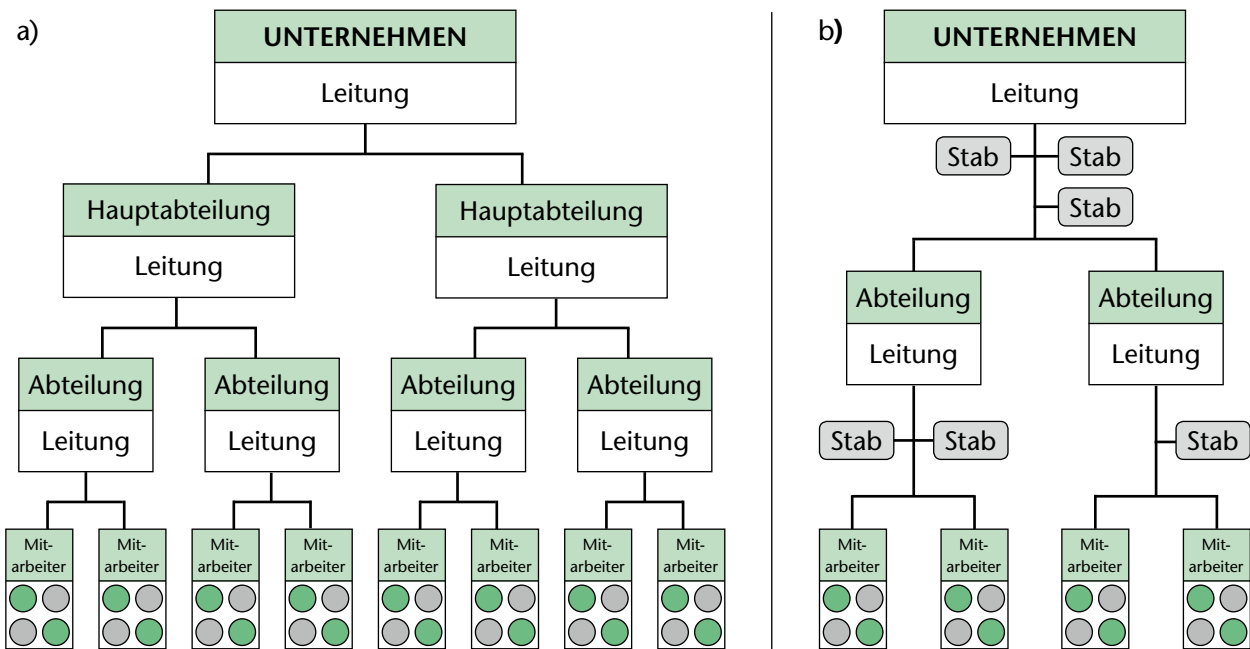
1.3 Erstellen Sie ein Organigramm für einen Druckbetrieb mit 20 Beschäftigten.

Unternehmensorganisation



1.4 Bei der Unternehmensstruktur unterscheidet man zwischen Linien- und Stabsorganisation. Ordnen Sie die nachfolgenden Organigramme der jeweiligen Organisation zu und beschreiben Sie diese.

Unternehmensorganisation

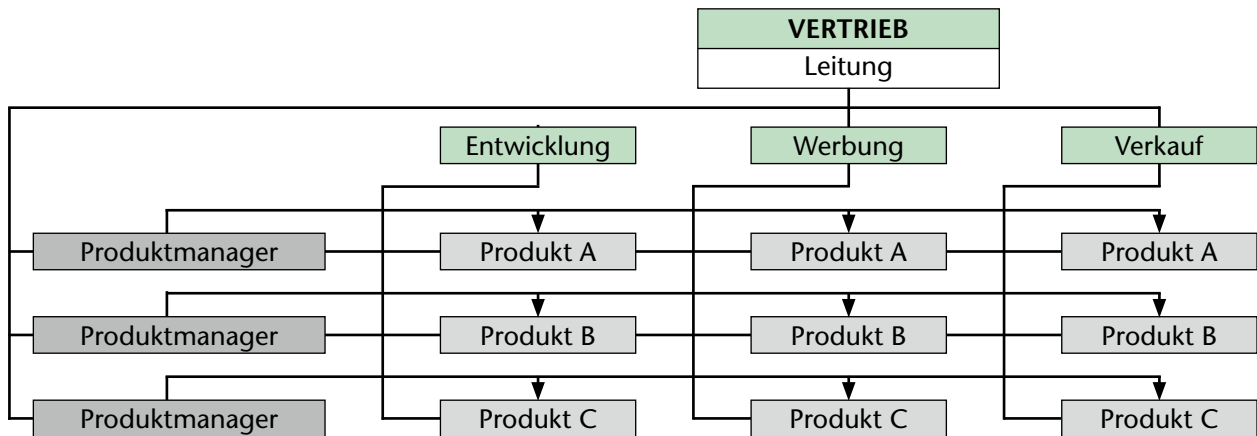


1.5 Nennen Sie mögliche Vorteile (+) und Nachteile (-) einer Linienorganisation.

Unternehmensorganisation

1.6 Die Matrixorganisation ist eine Sonderform der Linienorganisation. Beschreiben Sie das nachfolgende Schaubild.

Unternehmensorganisation



1.7 Eine Stellenbeschreibung ist die Grundlage der Organisation eines Medienbetriebs.

- a) Definieren Sie den Begriff „Stellenbeschreibung“.
- b) Geben Sie wesentliche Inhalte einer Stellenbeschreibung an.
- c) Erklären Sie den Nutzen exakter Stellenbeschreibungen zu allen Positionen eines Unternehmens für das Unternehmen.

Unternehmensorganisation

1.8 Stellen Sie den prinzipiellen Herstellungsweg eines Druckauftrages durch eine vollstufige Druckerei in Stichpunkten dar.

Unternehmensorganisation

1.9 Nennen Sie die Informationen, die in einer Auftragstasche enthalten sind.

Unternehmensorganisation

1.10 Nennen Sie Produktgruppen von Druckerzeugnissen, die in der Druckbranche hergestellt werden.

Printmedien

1.11 a) Nennen Sie die 4 klassischen Hauptdruckverfahren.
b) Nennen Sie das fünfte Hauptdruckverfahren, das heute zunehmend zum Einsatz kommt.

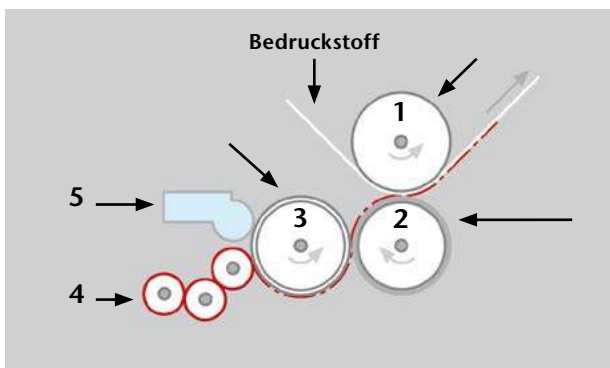
Druckverfahren

1.12 Nennen Sie die zwei Verfahren, in die der Digitaldruck prinzipiell unterschieden werden kann.

Druckverfahren

1.13 a) Nennen Sie das Druckverfahren, das in der nachstehenden Schemazeichnung dargestellt wird.
b) Bezeichnen Sie die Bauteile 1 bis 5.
c) Nennen Sie 3 typische Produkte für dieses Druckverfahren.

Druckverfahren

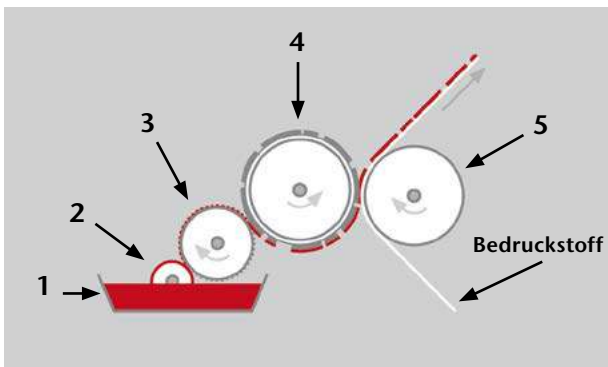


1.14 Beschreiben Sie das Prinzip des Offsetdrucks.

Druckverfahren

- 1.15** a) Nennen Sie das Druckverfahren, das in der nachstehenden Schemazeichnung dargestellt wird.
 b) Bezeichnen Sie die Bauteile 1 bis 5.
 c) Nennen Sie wichtige Merkmale und typische Druckprodukte.

Druckverfahren



- 1.16** a) Nennen Sie das Hauptdruckverfahren, zu dem der Flexodruck zählt.
 b) Beschreiben Sie das Druckprinzip des Flexodrucks.

Druckverfahren

1.20 Ordnen Sie die nachfolgenden Rasterweiten einem passenden Druckverfahren zu. Mehrfachnennungen sind möglich.

Rasterweiten: 24 L/cm; 60 L/cm; 80 L/cm; 175 lpi

Druckverfahren: Bogenoffsetdruck, Tiefdruck, Flexodruck, Digitaldruck

Druckverfahren

1.21 Beschreiben Sie die Unterschiede in der Anordnung der Belichterpunkte zwischen einem AM-Raster und einem FM-Raster bei der Ausgabe der Rasterzellen auf einem Plattenbelichter.

Druckprozess

1.22 Erklären Sie, weshalb Font- und Grafikdateien sowie Bilddateien bei der Ausgabe im RIP unterschiedlich verarbeitet werden.

Druckprozess, RIP

1.23 Berechnen Sie den Rastertonwert (in %) eines Pixels für ein AM-Raster mit dem Helligkeitswert 200, der im RIP generiert wird. Die Datentiefe beträgt 8 Bit.

Druckprozess, RIP

1.24 Halbtonbilder können im Offsetdruck mittels periodischer Raster wiedergegeben werden.

- Erklären Sie, warum beim periodischen Raster verschiedene Rasterwinkelungen notwendig sind.
- Nennen Sie die üblichen Rasterwinkel nach DIN 16 547.
- Nennen Sie die Rasterwinkelung für den Druck einer einfarbigen Rasterfläche in Schwarz.

Druckprozess

1.25 Nennen Sie Gruppen von Produkten, die im digitalen Medienbereich hergestellt werden.

Digitalmedien

1.26 Nennen Sie die 6 Phasen des Produkt-Lebenszyklus in der richtigen Reihenfolge

Medienprodukte

- 1.27** Sie arbeiten an einem 27"-Monitor mit einer Auflösung von 2 560 x 1 440 Pixel.
- Berechnen Sie die Monitorauflösung in ppi.
 - Berechnen Sie, mit welcher tatsächlichen Größe in Pixel ein Bild mit den Maßen 12 cm x 10 cm bei einer Wiedergabegröße von 100 % dargestellt wird, wenn die Bild-datei mit 300 ppi digitalisiert wurde.

Digitalmedien

- 1.28** In der Produktpolitik werden häufig die Begriffe „Produktinnovation“, „Produktvariation“ und „Produktelimination“ verwendet. Beschreiben Sie diese 3 Begriffe.

Werbemittel/Medienprodukte

- 1.29** Erklären Sie die Begriffe „Rabatt“ und „Skonto“ im Zahlungsverkehr.

Kostenarten

1.30 Erklären Sie die Begriffe „Vorauszahlung“, „Anzahlung“, „Zielkauf“ und „Abzahlung“ im Zahlungsverkehr.

Zahlungsverkehr

1.31 Ein Verlag versendet an einen Großhändler 2000 Fachbücher. Dem Kunden wird mit der Rechnungsstellung ein Zahlungsziel von 14 Tagen zugestanden. Erläutern Sie anhand des Beispiels die Begriffe „Eigentümer“, „Besitzer“ und „Eigentumsvorbehalt“.

Zahlungsverkehr

1.32 Erklären Sie die 3 Produktbereiche „Gebrauchsgüter“, „Verbrauchsgüter“ und „Dienstleistungen“ mit Hilfe eines Beispiels aus dem Druck- und Medienbereich.

Kostenarten

1.33 Die allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Papiergroßhändlers enthalten folgende Bedingungen:

1. Mindestauftragswert: ab 150 € (inkl. MwSt.) frei Haus.
 2. Rabattmenge: 10 000 Bogen; Rabattwert: 3 % auf den Listenpreis
 3. Zahlungsbedingungen: 14 Tage mit 2 % Skonto, innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug
- Erläutern Sie diese drei Lieferbedingungen.

Zahlungsverkehr

1.34 Eine Druckerei kauft Druckpapier zu einem Listenpreis von 65 € (netto) pro 1 000 Bogen. Sie überweist 1 102,24 €. Berücksichtigt wurden die Mehrwertsteuer (19 %), Rabatt (3 %) und Skonto (2 %). Errechnen Sie die bestellte Bogenmenge unter Verwendung der Werte aus der Aufgabe 1.33.

Zahlungsverkehr

1.35 Bei der Leistungserfassung in einer Druckerei werden die Begriffe „Fertigungszeiten“, „Hilfszeiten“ und „Ausfallzeiten“ verwendet. Erklären Sie diese Begriffe anhand eines Beispiels aus der Medienbranche.

Kostenarten
